



**SWISS WATERAID PUMPING
WATER TO DRY AREAS**

Jahresbericht 2021



HILFE FÜR KLEINBAUERN IN TROCKENZONEN

WWW.PEOPU.SWISS



Jahresbericht des Präsidenten	3
Senegal	4
Djibouti	7
Mosambik	9
Uganda	10
Angola	11
Unsere Pumpen	12
Basilea weltweit im Einsatz	15
Jahresrechnung 2021	16
Organisation	17



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Wir berichten Ihnen gerne über unsere Tätigkeiten im Jahr 2021 während der Pandemie.

Vieles, was schon für 2020 vorgesehen war, konnten wir leider nicht ausführen. Die Kontakte zu den Partnern haben wir soweit möglich aufrechterhalten und sie mit Ratschlägen und Ersatzteillieferungen bedient.

Wir haben uns auf die Weiterentwicklung der Pumpe für tiefe Brunnen, BASILEA DEEP, konzentriert. Die Arbeiten dafür wurden in der Werkstatt der Heilsarmee in Sissach ausgeführt.

Im Oktober konnten nach bangem Warten zwei Kollegen die Reise nach Senegal antreten. Was sie dort vorfanden und wie sich die BASILEA DEEP im Feldeinsatz bewährt hat, erfahren Sie im Bericht unter Senegal.

Die bereitgestellten BASILEA Saug- und Druckpumpen wurden nach Djibouti geliefert. Warum es dort zu Verzögerungen kam und wie es weitergeht, lesen Sie unter Djibouti.

In Mosambik konnten wir unsere Arbeit nicht fortsetzen, da die Zusammenarbeit mit Swisscontact unterbrochen wurde. Die Weiterführung des Projektes ist geplant und ein zusätzlicher Kontakt konnte aufgegleist werden.

Aus Uganda erreichte uns ein vertrauenswürdiger Bericht über Einsatz, Lieferung und Wartung der Pumpen.

In Angola kann das vor zwei Jahren angefangene Projekt erst 2022 weitergeführt werden.

Wir hoffen, dass wir wieder vermehrt Arbeits Einsätze durchführen können, da die Erfahrung zeigt, dass mehr Präsenz vor Ort notwendig ist. Sie haben uns im vergangenen Jahr mit Spendengeldern grosszügig unterstützt. Wir danken Ihnen herzlich dafür und freuen uns, wenn wir weiterhin auf Sie zählen dürfen.

Mit Ihren Spenden ermöglichen Sie uns, die Kadenz der Einsätze zu erhöhen und unsere vielfach bewährten Pumpen weiter bekannt zu machen. Mit der Herstellung der Pumpen finden Bewohner des Wohnheims «Brücke» der Heilsarmee Liestal, in der Werkstatt in Sissach eine befriedigende Arbeit.

Um unsere Vorhaben zu verwirklichen, suchen wir Personen, die gerne eine sinnvolle und interessante Tätigkeit ausüben möchten. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, kontaktieren Sie uns bitte unter info@pepopu.swiss oder 079 639 52 49.

Wir sind gespannt wie sich die Situation 2022 entwickelt und freuen uns auf die ehrenamtliche Tätigkeit zugunsten kleiner Gemüsebauern in Afrika, Südamerika oder anderswo.

Robert Wingeier

UNSERE AKTIVITÄTEN LAUFEN WEITER

Einsatz Senegal im Oktober 2021

Nach Corona-bedingtem Unterbruch von 2 Jahren konnten wir wieder einmal den Senegal besuchen.

Für diesen Besuch hatten wir uns folgendes vorgenommen:

- Installation der BASILEA DEEP
- Bestandsaufnahme im Campement Nanaay
- Zollabfertigung von Pumpen aus der Schweiz

Installation der BASILEA DEEP

In der Nähe von Tambacounda haben wir die erste Pumpe BASILEA DEEP installiert. Wir wollen Erfahrungen sammeln, wie sich diese Pumpe im Feld bewährt.

Die Installation war nach Anpassungen am Brunnenrand erfolgreich. Die Pumpe hat einwandfrei funktioniert. Problemlos konnten wir Wasser aus einer Tiefe von ca. 13m hochpumpen. Das Pumpen war nicht anstrengend. Sogar Kinder konnten die Pumpe problemlos bedienen.

Bei diesem Einsatz haben wir auch einige wichtige Erkenntnisse sammeln können. So konnten wir feststellen, wo und wie diese Pumpe eingesetzt werden kann und welche Details bei der Installation zu berücksichtigen sind.



BASILEA DEEP



Installation der Pumpe



Pumpe im Einsatz

Bestandesaufnahme im Campement Nanaay

Im Campement Nanaay haben wir festgestellt, dass unsere im 2019 eingerichtete Werkstatt nicht mehr existiert. Unser Material und Werkzeug wurden gezügelt und der für uns vorgesehene Platz für andere Zwecke genutzt.

Nun haben wir einen kleineren Raum in einem anderen Gebäude zugewiesen bekommen, der unseren Ansprüchen aber auch genügt.

Wir konnten einen neuen Mann für die Erledigung von Unterhaltsarbeiten an unseren Pumpen ausbilden. Er wird in Zukunft die Revisionen selbstständig ausführen können.

Damit ist das Funktionieren der Pumpen im Einsatz sichergestellt.

Wir haben 6 BASILEA Pumpen vorgefunden, welche wir einer Revision unterzogen. Fünf Pumpen sind wieder einsatzfertig und können in dieser Saison für die Bewässerung eingesetzt werden.

Die sechste Pumpe bauten wir vor Ort zu einer BASILEA DEEP Spezial um. Der Standort und der Betreiber wurden festgelegt. Der Einsatz dieser Pumpe ist sichergestellt. Wir hoffen, von dieser umgebauten BASILEA-Pumpe wertvolle Erkenntnisse für weitere Einsätze bei Brunnen mit tiefem Wasserstand zu erhalten.



Werkstatt



Pumpen einsatzbereit



Revision der Pumpen



Umgebaute BASILEA Pumpe

Zollabfertigung von Pumpen aus der Schweiz

Die Pumpen, welche wir letztes Jahr in den Senegal gesandt hatten, konnten leider bis zu unserem Besuch noch nicht durch die Zollabfertigung gebracht werden.

Beim Besuch der zuständigen Personen in Dakar konnten wir die Zollabfertigung der Pumpen zwar nicht abschliessend erledigen. Wir erreichten jedoch, dass die notwendigen Papiere erstellt wurden und der Prozess definitiv eingeleitet werden konnte.

Die Komplikationen am Zoll haben nebst Nerven auch viel Geld gekostet. Wir werden uns in Zukunft überlegen müssen, wie wir Material in den Senegal versenden werden, um diese Kosten besser in den Griff zu kriegen.

Am 14. Dezember teilte uns unsere Partnerin Mme. Victorine mit, dass die Pumpen vom Hafen in Nanaay angekommen sind.

Hans Knutti



Crew des Campement Nanaay

Was lange währt, wird endlich gut: 40 BASILEA in Djibouti angekommen!

Nach dem Produktionsstart führte 2016 die überraschende Rückkehr des Projektleiters in die Schweiz zur Auslieferung der bereits produzierten Pumpen in andere Länder. Erst seit 2020 stand fest, dass Udo Tschipke das Pumpenprojekt in Djibouti weiterführen wird.

Ende Juli 2021 wurde bei der Heilsarmee-Werkstatt in Sissach ein Kleintransporter mit 40 BASILEA Pedalpumpen beladen. Die Ladung wurde von Udo nach Holland gefahren und von dort per Cont-

ainer verschifft. Am 30. November sind die Pumpen in Djibouti angekommen.

Ein kürzlicher Besuch beim Direktor vom Agrarministerium weckte dessen Interesse an den Einsatzmöglichkeiten der gelieferten BASILEA-Pumpen. Sind die ausstehenden Projektformalitäten erledigt, kommen die BASILEA-Pumpen endlich auch in Djibouti zum Einsatz.

Damit hat das erste Projekt, mit dem die BASILEA-Produktion 2015 durch die Sozialarbeit der Heilsarmee Liestal angefangen hat, seinen Abschluss gefunden.



Geschafft: 40 Pumpen bereit für den Transport nach Djibouti

Mit der Übergabe der BASILEA-Pumpen hat auch Martin Sigrist seine Arbeit als Leiter der Tagesstruktur-Werkstatt in Sissach an seinen Nachfolger Daniel Ackle übergeben. Er dankt an dieser Stelle im Namen des Sozialprojekts der Heilsarmee dem Ver-

ein PEPOPU und seinen Mitgliedern ganz herzlich. Ohne deren Mut, Engagement und Sponsoring wären das Projekt der Tagesstruktur-Werkstatt und die Produktion der BASILEA-Pedalpumpe nicht Realität geworden.



Martin Sigrist

Udo's wertvolle Pumpenladung als Startkapital für das Pumpenprojekt.



Der Container mit den Pumpen verlässt den Hafen in Djibouti.

Mosambik

Nachdem auch dieses Jahr ein Besuch in Mosambik nicht möglich war, ist der Besuch am technischen Institut in Nampula für den Februar 2022 geplant. Ziel ist es die nötigen Vorrichtungen für den Bau der BASILEA Pumpe zu konstruieren und anschliessend eine Vorserie von 10 Pumpen mit den Lehrern und Schülern des Instituts zu bauen. Der Verkauf der Pumpen auf dem lokalen Markt soll die Finanzierung der weiteren Pumpen ermöglichen.

Swisscontact, die uns bei diesem Projekt vor Ort unterstützt hat, hat ihr Projekt zur Unterstützung der Gemüsebauern auf Ende 2021 abgeschlossen. Die Pumpen die wir swisscontact zu Anschauungszwecken zur

Verfügung gestellt hatten, wurden dem Institut übergeben und werden als Vorlagen für den Pumpenbau dienen.

Ein weiteres Projekt in Mosambik wurde uns durch Jean-Marc Waridel von ADED vermittelt. PEPOPU spendete eine Pumpe für das Projekt Fazenda Kukula (Provinz Tete), das in der Schweiz von Sébastien Gilland koordiniert wird. Im August wurde die Pumpe nach Mosambik gebracht und erfolgreich eingesetzt. Auf der Fazenda wird hauptsächlich Gemüse angebaut und für die Bewässerung dieser Felder ist die BASILEA Pumpe perfekt geeignet.

Hans Jörg Hübli



Bewässerung ohne Pumpe



Bewässerung mit Basilea



Die Nutzung von BASILEA Pedalpumpen

«Olutindo Uganda – Brücke der Freundschaft» ist ein 2017 gegründeter gemeinnütziger Verein mit Sitz in Amriswil. Der Verein unterstützt bedürftige Menschen in Uganda.

Die BASILEA Pumpen, welche über diese Organisation nach Uganda gebracht wurden, werden dort rege eingesetzt. Hier die Zusammenfassung eines Berichtes, den wir aus Uganda zugestellt erhalten haben:

Die BASILE-Pumpen werden rege benutzt. Zuerst wurden sie an bestimmte Personen abgegeben. Man hat jedoch schlechte Erfahrungen gemacht. Die Pumpen wurden nicht an die anderen Bauern weitergegeben und jemand wollte eine Pumpe sogar verkaufen.

Die Pumpen werden nun an einem zentralen Ort verwaltet, wo sie gewartet und bei Bedarf repariert werden können. Wenn die Pumpen während der Regenzeit nicht gebraucht werden, sind sie dort sicher eingelagert.

Nach der Regenzeit werden die Pumpen von der Zentralstelle aus eingesetzt. Jeder der sie einsetzen will, muss sich registrieren lassen. Nur so ist eine Kontrolle möglich, ob die Pumpen richtig benutzt und dann weitergegeben werden.

Die Pumpen werden in drei Dörfern eingesetzt. Jedes Dorf erhält sie jeweils für 3 Wochen bevor sie zum nächsten Ort gebracht werden. Das ist jedoch nicht ideal, weil dabei jeweils zu lange gewartet werden muss, bis wieder Pumpen für die Bewässerung zur Verfügung stehen. Zudem möchten immer mehr Bauern eine Pumpe einsetzen. Um das Problem zu lösen, wären zusätzliche Pumpen notwendig.

Aufgrund dieses Berichtes hat PEPOPU an der Vereinsversammlung vom 29. November 2021 entschieden, der Organisation Olutindo Uganda weitere Pumpen für den Einsatz in Uganda zur Verfügung zu stellen.

Hans Knutti

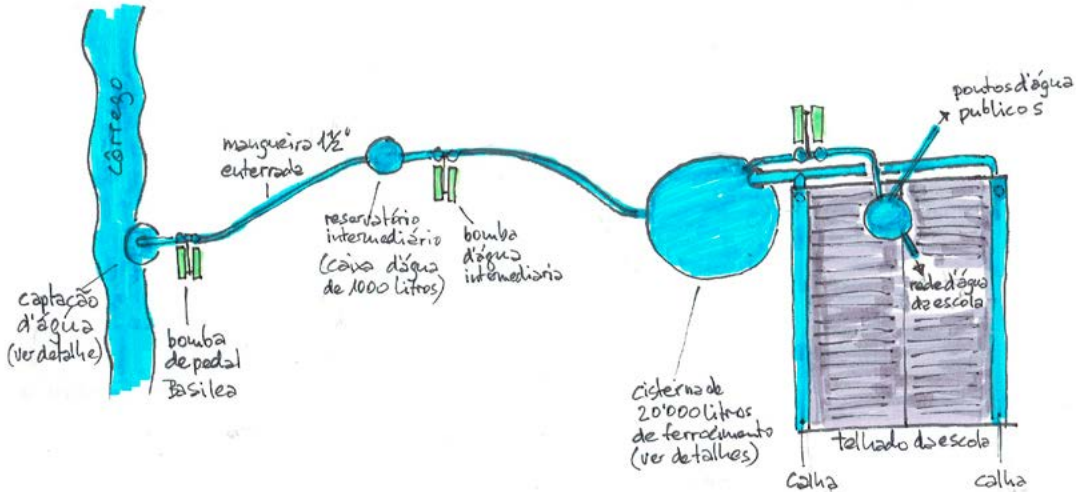


Angola

Im Dezember ist David Bongo von der NGO Fara in Genf mit drei Pumpen nach Angola gereist und hat das zusätzlich erforderliche Material für die Wasserversorgung im Dorf Mbanza-Kinzau in der Gemeinde Damba besorgt (siehe Jahresbericht 2020). Das Projekt beinhaltet die Wasserfassung mit einer BASILEA-Pumpe, ein Zwischenreservoir mit einer weiteren BASILEA und eine BASILEA um das Wasser ins Reservoir auf dem Dach der Schule zu pumpen. Dort wird das Wasser aufbereitet und auf die

Schule und öffentliche Wasserhähnen verteilt. Die Aufteilung auf mehrere Pumpen ist erforderlich um den Höhenunterschied zwischen Wasserfassung und Verbraucher zu überwinden. Die Ausführung des Projektes ist für Februar 2022 geplant. Nebst der Pumpenlieferung unterstützt PEPOPU das Projekt durch technische Beratung. Die weitere Unterstützung des Projektes vor Ort wird noch mit Fara abgeklärt.

Hans Jörg Hübli

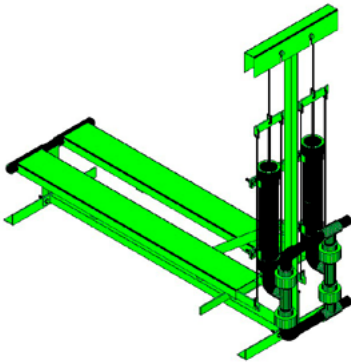


Skizze des Projektes Wasserversorgung

Wir haben unser Pumpensortiment ausgebaut und ergänzt. Nun haben wir die Möglichkeit, bei Brunnen bis 20 m Tiefe eine gute Lösung mit einer Pedalpumpe anbieten zu können.

Unser Sortiment:

BASILEA STANDARD



BASILEA-Pedalpumpe Saug- und Druckpumpe

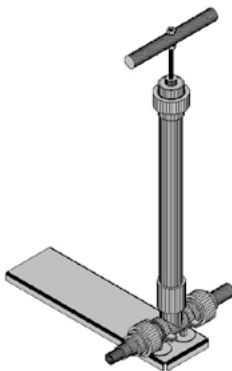
Beschreibung:

Pedalpumpe (Fussantrieb)
Gestell aus Stahl
Hydraulik aus PVC

Technische Daten:

Saughöhe 6 m
Druckhöhe 14 m
Förderleistung ca. 27 l/min
Gewicht ca. 27 kg

BASILEA SINGLE



BASILEA-Handpumpe Saug- und Druckpumpe

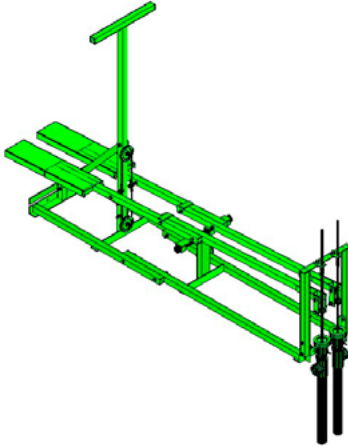
Beschreibung:

Handpumpe
Pumpe aus PVC
Trittbrett aus Stahl

Technische Daten:

Saughöhe 6 m
Druckhöhe 14 m
Förderleistung ca. 15 l/min
Gewicht ca. 3 kg

BASILEA DEEP



BASILEA-Pedalpumpe Pumpe für tiefe Brunnen

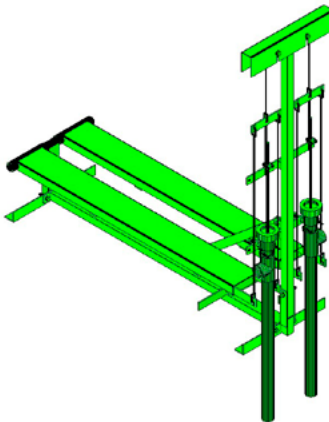
Beschreibung:

Pedalpumpe (Fussantrieb)
Gestell aus Stahl
Saugleitungen aus PVC

Technische Daten:

Brunnentiefe bis 20 m
Druckhöhe 10 m
Förderleistung ca. 20 l/min
Gewicht 33 kg

BASILEA DEEP Spezial



BASILEA-Pedalpumpe BASILEA STANDARD umgebaut zu einer Pumpe für tiefe Brunnen

Beschreibung:

Pedalpumpe (Fussantrieb)
Gestell wie BASILEA STANDARD
Saugleitungen aus PVC

Technische Daten:

Brunnentiefe bis 20 m
Druckhöhe 10 m
Förderleistung ca. 20 l/min
Gewicht 25 kg



BASILEA Standard



BASILEA SINGLE



BASILEA DEEP



BASILEA DEEP Spezial



BASILEA Pumpen weltweit im Einsatz





Jahresrechnung 2021 (1. Januar – 31. Dezember 2021)

Betriebsrechnung	Einnahmen	Ausgaben
Spenden	20952.94	
Pumpenverkäufe	1 800.00	
Versicherung, Portospesen		838.90
Werbung, Repräsentation, Flyer		1 078.45
Büromaterial		1 738.95
Archiv Sissach		1 200.00
Strassen-Aktionen		1 383.70
Aufwand Tieflochpumpe		1 413.24
Aufwand Web-Site		625.25
Aufwand für Projekte		12 499.20
	22 752.94	20 777.69
Ertrag 2021		1 975.25
	22 752.94	22 752.94
Bilanz		
Post PC 60-164057-0	60 004.90	
Pumpen-Lagerbestand Liestal – Inventar	9 401.00	
	69 405.90	
Vermögensnachweis		
Vermögen am 31. Dezember 2020		67 430.65
Ertrag 2021		1 975.25
Vermögen am 31. Dezember 2021		69 405.90
Verfügbarkeit		
gebundene Mittel für Projekte	29 040.00	
frei verfügbar	40 365.90	
	69 405.90	

31. Dez. 2021

Peter Haid
Kassier

5. Feb. 2022

Kurt Waldis
Revisor

Paul Zöbeli
Revisor



Organisation

Wingeier Robert
Mühlestrasse 25
3555 Trubschachen
079 639 52 49
info@robertwingeier.ch

Präsident

Hüebli Hans Jörg
Oberkirchstrasse 38
8500 Frauenfeld
078 668 48 48
huebli@gmx.net

Vizepräsident

Knutti Hans
Eschenweg 28
3400 Burgdorf
079 301 72 47
hans.knutti@quickline.com

Sekretär

Postcheck:

60-164057-0 pepopu.swiss
6020 Emmenbrücke

IBAN:

CH83 0900 0000 6016 4057 0

Website:

www.pepopu.swiss

E-Mail:

info@pepopu.swiss





